

Quallio zu Ehren des englischen Admirals gab, war sehr häßlich. Der König betrat sich von allen Seiten zuerst, dann traten es die Waffentruer, hernach die Gäste. Als ich, wie ein junger Marineoffizier, mit einem Mädchen von Honolulu ich auf dem königlichen Ehrenstiefel brauen machte, während der König und die Königin Emma zu seinen Füßen saßen. Darauf nahm der König eine Zornmel, ging im Saale umher und schlug den Japaner fort. Später begannen sich die Umhänger in der ersten Plazier John Bull's zu prägen und nicht einmal der Admiral konnte sie ausdauern bringen. Als ich gefasch auf dem Docksall! Aber wie man hört, vermagte sich unter König ganz vortheilhaft, zumal trotz der großen Getränkeverehrung ein beträchtlicher Rest von Getränken für ihn übrig blieb. Im Uebrigen ist König Zumalio ein guter Kerl, und namentlich ist er ein großer Freund der Deutschen — vielleicht auch deshalb, weil wir ihn so oft trachten, als er noch König war. Er hat sogar einige deutsche Weiber auswendig gebracht, die er nicht so über längt, a. H. Wenn die Schwulden heimwärts ziehn? „Grad aus dem Wirthshaus u. c.“

— [Ebenfallspreis:] In Schwern, Wömar und in den nächsten anderen Orten Mehlensbrot haben die Frauen Vereinigungen zur Erhaltung billigerer Wirthschafts geschloffen und ist es in Folge dessen bereits auf mehreren Marktmärkten zu Zehnteltheilen gegen die Verkäufer gekommen, welche die bisher erzwungenen Butter-, Eier-, Fisch- und Gemüsepreise beibehalten wollten.

— [Der Giganon ist lo.] kreuzt ein pariser Correspondent, die pariser Frauen sind zu Ginkigkeit in der Art für zurückgekehrt. Auf den Boulevarden freilich, vornehmlich vor Abend, sieht man noch einzelne von diesen thurnhohen Figuren. Die Damen jedoch, die die eigene Parfüm nach tragen, gebehn ausschließlich einer Klasse an. Wird diese Wirthschaftliche Damen vornehmlich, den so lächerlichen Gaurthum in die Götter oder ins Feuer zu werfen? Für's Erste begehren wir noch beschiedene Zweifel.

— Der wegen Ermordung der Anna Döcker zu 15 Jahren Gefängnis verurtheilte Diensthilfe Fritz Schütt hat die Erklärung abgegeben, daß er sich bei dem Strafgericht begeben und seine Verurteilung an das höhere Gericht einlegen wolle. Öffentlich werden nicht nun auch diejenigen befragt, welche noch an die Schuld des Schütt zweifeln konnten.

— [Gholera.] München. Vom 8. bis 9. d. Monats sind 50 Erkrankungs- und 20 Todesfälle vorgekommen. Nach Einmühen des Gesundheitsraths hat die Polizeidirection eine Zwangsbefreiung in allen Häusern der Stadt angeordnet. Das Trauerpiel hat indeß auch die höhere Seite. In der Sitzung, welche der Gesundheitsrath am letzten Sonnabend hielt und welcher die Professoren Buhl, Bentscher und Wolf, Oberlehrer Friedrich, Director Schwaner und Dr. Bauer beigewohnt, wurde ein länger schon in der Depositionsliste aufbewahrtes Couvert von einem Herrn Jäger freiwillig erbrochen, welches über das, den gefährdeten Gatt aus Allen umgebende Geheimnis Aufschlüsse

enthaltend und zugleich das Mittelteil der Krankheits mittheilen sollte. Man fand darin folgenden Bemer: Nach Ansicht des Herrn Jäger, soll die Cholera ein Gift sein, das sich im Malbarum festgesetzt hat, und Mittelteil eben dahin geäußertes Gift nuptor oder Schwefel. Die Herren machten lange Gesichter und lachten zuletzt und Wunden lacht auch. Die Erklärung der Commission ging dahin, daß sie sich verpflichte, ihr Urtheil über die Behauptungen des Herrn Jäger dem Herrn Jäger vom Münchener Magistrat eine große Belohnungsumme auch dann erhalten, wenn seine Angaben binnen Jahresfrist wenigstens auf eine Hälfte führen, in welcher Weise der Cholera vorgebeut werden könne.)

Handel und Verkehr.
— Das kaiserliche General-Vollamt erläßt folgende Bekanntmachung: Von Gemerchtreibenden, insbesondere Juwelieren, Galanterie- und Kurzwaarenhändlern u. c., werden seit einiger Zeit mit Papier überzogene Gläser, Kartons oder Verpackungen häufig als Briefe zur Post geliefert. Der gleichen Sendungen eignen sich, weder ihrer Form, noch ihrer Verpackungsweise nach, zur Verwendung mit der Briefpost; sie können weder auf der Vorderseite noch auf der Rückseite mit den betreffenden Stempeln bedruckt werden, und föhren die Expedition zum Nachtheil der eigentlichen Briefe, geben auch zu Beschädigungen derselben Anlaß. Die betreffenden Sendungen müssen daher, nicht als Briefe, sondern als Pakete eingekleidet werden, wobei nach Umständen von der Stellung nachgeben oder der Werthangabe der Gegenstände gemacht werden kann. Zur Beförderung als Briefe würden die betreffenden Sendungen nur dann geeignet sein, wenn ihre Form eine leichte und geordnete Verpackung mit den übrigen Briefen zuläßt, d. h. also wenn sie über die Dimensionen eines hundert Briefes, namentlich in Beziehung auf die Länge, nicht hinausgehen, und wenn ohne Beschädigung des Inhalts eine deutliche Stempelung, sowohl auf der Vorderseite, wie auf der Rückseite, möglich ist. Die obigen Vorschriften gelten in gleichem Maße für die zur Dreipostbeförderung ebenfalls nicht geeigneten biden Kartons mit Waarenproben. Bei Sammet- und Seiden- u. c. Waaren wird sich, statt der Verpackung in Kartons oder Verpackungen, eine Verpackung zwischen zwei leichten Kartons decken, welche mit Bindfäden zusammengeheftet zu umhüllen sind, empfohlen.

Börsenversammlung in Halle
am 11. December 1873.
Weizen, 1000 Kilo, 80—82 1/2 Zhr. für hiesigen Landvorrath.
Roggen, 1000 Kilo 77 1/2 Zhr. für hiesigen Landvorrath.
Gerste, 1000 Kilo, siehe Generalerliste bis 76 Zhr. v. hiesige Landvorrath.
Gerstmalz, 50 Kilo, 54—56 Zhr.

Safer, 1000 Kilo, höchste Waare bis 63 Zhr., geringere Sorten 61—62 Zhr.
Höllentrieb, 1000 Kilo, Rogg u. Futter 67—70 Zhr. feinste Rindvieh-Groben bis 76—77 Zhr., grüne Groben 84 Zhr. v. c. Vinen 75—78 Zhr., feinste bis 80 Zhr. Bohnen 72—74 Zhr. geringe Sorten bis 72 Zhr.
Weizen, 1000 Kilo, 85 Zhr.
Mais, 1000 Kilo, amerikanischer 66 Zhr. b. Lupinen, 1000 Kilo, gelbe 56 Zhr., blaue 52 Zhr. zu notieren.
Rümel, 50 Kilo, 11—11 1/2 Zhr.
Riesklee, 50 Kilo, nicht angegeben.
Cassava, 1000 Kilo, Rapp 56 Zhr. — Dotter und Weizen ohne Angabe.
Stärke, 50 Kilo, 10 1/2 Zhr., feine Nachfrage.
Spiritus, 10000 Liter p. c. loco Kartoffel-22 1/2 Zhr., Rüben-21 Zhr. 1/2 Hübel 50 Kilo, 10 Zhr., 11 Zhr. getrieben.
Rum Solard, 50 Kilo, 225—230er Qualität 24—25 Zhr.
Petroleum deutsches, 50 Kilo, 4 1/2 Zhr. bei.
Rohöl, 50 Kilo, matt, außer paradieschen, Weide Preis unermindert, gemahlene Hü.
Rübenöl, 50 Kilo, 4 1/2 Zhr.
Rübennelze, 50 Kilo, 40 Sr.
Blumen, 50 Kilo, 1 gefragt.
Stärke, 50 Kilo, 10 1/2 Zhr.
Kartoffeln, Speise-1000 Kilo, 17—18 Zhr.
Oelkuchen, 50 Kilo, 2 1/2 Zhr. gefahrt, 2 1/2 Zhr. gehalten.
Futterhefe, 50 Kilo, 2 1/2 Zhr.
Rübe, 50 Kilo, Roggen-2 1/2 Zhr. Weizen-1 1/2—2 1/2 Zhr.
Eier, 50 Kilo, 1 1/2—1 1/4 Zhr.
Vangetrob, 50 Kilo, 8 Zhr.

Marktberichte.
Magdeburg, 10. Decr. (Bismarck). Weizen 86—90 Zhr. Roggen 68—76 Zhr., Gerste 64—76 Zhr., Hafer 60—62 Zhr. für 2000 Pfd. Kartoffelspiritus, p. 10000 loco ohne Fas 22 1/2 Zhr. Berlin, 9. Decr. (Nach Ermittlungen des königlichen Polizeipräsidenten.) Weizen 80 Kilo Rogg. 3 Zhr. 27 Cgr. bis 4 Zhr. 13 Cgr. Roggen 3 Zhr. 27 Cgr. bis 3 Zhr. 13 Cgr. Gerste 6 Cgr. 2 Zhr. 27 Cgr. bis 3 Zhr. 19 Cgr. 6 Pf. Hafer 5 Zhr. — Cgr. — Pf. bis — Zhr. — Cgr. — Pf. Heu pr. Ctr. — Zhr. — Cgr. — Pf. bis — Zhr. — Cgr. — Pf. Stroh pr. Ctr. — Zhr. — Cgr. — Pf. bis — Zhr. — Cgr. — Pf. Winterweizen, 50 Kilo, 2 1/2 Zhr. — Cgr. — Pf. bis 2 1/2 Zhr. 12 Cgr. 6 Pf. bis 15 Cgr. 9 Pf. Bohnen, pr. 5 Htr. 12 Cgr. 6 Pf. bis 17 Cgr. 1/2 Pf. Kartoffeln, 5 Htr. 2 Cgr. 3 Pf. bis 3 Cgr. — Pf. Spiritus pr. 100 Liter a 100 Pct. — 10,000 Pct. ohne Fas loco 21 Zhr. 28 Cgr. 6 Pf.

Sein Lager in Kragenmänteln, Bournusse, Jaquettes und Jacken in großer Auswahl und zu soliden Preisen empfiehlt
Schmeerstr. L. Gundermann, Schmeerstr.

Geschäfts-Anzeige.
Werthen Kunden und Geschäftsfreunden stelle hierdurch mit, daß ich mein seit 36 Jahren betriebenes
Klempner-Geschäft hier, Schmeerstraße 2 mit heutigem Tage meinem ältesten Sohn **Louis Eder** übergeben habe. In dem ich für das mit ihm geworbene Vertrauen herzlich danke, bitte ich, das hohere Gerücht einlegen wolle. Öffentlich werden nicht nun auch diejenigen befragt, welche noch an die Schuld des Schütt zweifeln konnten.

Louis Eder, Klempnermeister.
Bezugnehmend auf Obiges wiederhole die Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Es wird mein Bestreben sein, durch nur gute solide Arbeit und billige Preisstellung das Vertrauen aller mich Besprechenden zu rechtfertigen.

Louis Eder, Klempnermeister.
Zu Weihnachts-Geschenken empfehle:
Straßburger Gänseleber-Pasteten,
Nüßgewander Gänsebrüste,
Großfürigen Astrachan-Caviar,
Neue Sardinen à l'huile,
Süßburger Riesen-Neunaugen,
Neue Princess-Schaalmandeln,
„ Malaga Trauben-Rosinen
etc. etc. etc.
in feinsten feinsten feinsten Qualität.
Wilhelm Schnbert, gr. Steinstraße 2.

Freitag früh frischen Seedorsch, à Pfund 2 Sgr., bei Ed. Schulze, Leipzigerstr. 21.

Frische holländ. Flusskarpfen und Schelen.
Frischen Seedorsch empfing jedoch
G. Friedrich, Bärgasse 10, am Markt.

Mein Lager von schönen **Sorauer Wachswaaren**, als: weissen, gelben, Fidibus-, bemalten, **Kinderwachstücken: Altar-, Tafel-, Kutsch-, Handlater- und Baum-Lichten** empfehle ich zur gef. Abnahme, im **Ganzen und Einzelnen.**
J. F. Stogmann, Markt 13.

Restaurant Hoffmann, H. Ulrichsstr. 35
empfiehlt ein feines Glas **Bier** aus der **Saalschloß-Brauerei** in Giebichenstein. **Franzöf. Billard.**

Sehr gute Regelbahn. Nach auf zwei Abende zu vergeben. Jeden **Nachmittag** geöffnet.
Weibliche **Speisefarte.** (Jeden Morgen frische **Bouillon** und **Warmbier.**)

Nächsten Freitag Schlachtefest.
Kräftigen **Mittagstisch**, im Abonnement 2 1/2 S.
Rud. Hoffmann.

Deutsche Lotterie.
Dieziehung derselben findet am **15. December d. J.** statt. Es kommen außer den früheren angegebenen Sachen noch sehr werthvolle Gegenstände zur Verloosung und **wird der Betrag** zu patriotischen Stiftungen (**Friedrich Wilhelm-Stiftung**) und zur Erbauung eines Krankenhauses für Givil und Militär verwendet.
Loose à 1 Thlr. sind noch zu haben
in Halle a/S. bei **Theodor Seime**, Brandenstraße 1,
Nudolf Wolff, Annoncen-Bureau,
J. Barf & Co., Annoncen-Bureau.

Sonntag, Montag und Dienstag
sehen seine fette Landtschweine zum Verkauf im goldenen Hflg in Halle.
Buch & Rolle.

Wir empfehlen:
Dampf-Presssteine, vorzüglichste trockene Waare,
Briquettes **Eulner & Lorenz,**
Baubof 5.

Imperial-Feuer-Versicherungsgesellschaft.
London 1803.
Capital: Rthlr. 8.000,000
Reserve (1872) „ 6,990,778
Einnahme (1872): „ 5,089,000

Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß, nachdem **Herr Carl Ernst Schöber** in Halle a. S. unsere Vertretung in Folge krankschlüssigen Ueberstommens niedergelegt, wir dieselbe dem **Herrn Karl Perill** dafelbst übertragen haben.
Berlin, den 3. December 1873.
Die Special-Direction der Imperial-Feuer-Versicherungsgesellschaft.
H. J. Dünnwald.

Im Hinblick auf die vortheilhafte Bekanntmachung empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungen für die von mir vertretene, seit 70 Jahren bewährte Gesellschaft, welche sowohl in den Persönlichkeiten ihrer Verwaltung, als auch vermöge ihrer großen Garantiemittel unter liberalen Bedingungen den weitreichendsten Schutz gewährt.

Jede wünschenswerthe Auskunft sowie Prospecte und Antragformulare gratis
Halle, den 5. December 1873. Carl Perill, Haupt-Agent, Leipzigerstraße 64, part.

Erste Kinderbewahr-Anstalt,
Alte Promenade Nr. 1.
Nach alter guter Sitte beschäftigen wir auch in jedem Jahre den uns anvertrauten armen Kindern einen Christbaum anzufinden und ihnen durch ein kleines nützliches Geschenk eine Festfreude zu bereiten. Die Freunde und Gönner unserer Anstalt, alte und neue, bitten wir daher ganz ergebenst, uns auch diesmal in unserem Vorhaben durch Gaben der Liebe, sei es an Geld oder Naturalien, zu unterstützen. Wir wissen aus langer Erfahrung, daß namentlich zur Weihnachtszeit der alte Gottes'ade Spruch nicht verzeihen ist:
„Weich mit zugewählten Tadeln,
Die hat Niemand was zu Weh;
Darauf wird nur von Samt gewaschen,
Wenn Du nehmen willst, so — geh!“
Die Unterzeichneten und unsere Hausmutter Frau **Regel** sind zur Empfangnahme von Geschenken für obgedachten Zweck gern bereit.
Frau Factor Erdmann, Frau, Volzow, v. Hüllsdorf, Bürgermeister, Dreyander, Confiscations-Rath, D. Kanizer, Rentier, Waagner, Stadtältester, Dr. Seiffmüller, Meyner, Stadtrat a. D., zur Zeit Nendant der Anstalt.

Diebstahl. In der Nacht zum 1. d. Mts. sind aus dem Koffischen Weinb. in der Wilhelmstraße hierfelbst gestohlen worden:
1. 1 Cornmisch;
2. 1 gefülltes Cassinet-Jaquet;
3. 1 brauner Stoffrod;
4. 1 Paar wollene Strümpfe;
5. 1 Paar Glasehandschuhe;
6. 1 Jolstoff und 1 Weisfitt;
7. 1 brauner Stoffrod;
8. 1 Paar Handmüßchen.
Beracht! Lasset auf einem Stroch, der sich für einen Zimmermann ausgegeben, (6 1/2 Fuß groß, vordere Paar, rother Boden- und Rückart, verhoffenes Gesicht, bekleidet mit niedrigem Hüte und langem, schwarzen Rock.)
Ich bitte bei Ermittlung des Täters und Herbeiführung der gestohlenen Sachen, vor deren Erwerbe ich warne, um Mißthilfe.
Halle den 7. October 1873.
Der Staats-Anwalt.

Schwerer Diebstahl. In der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. sind im Gohltho vom Schwan bei Semmich mittelft Einbruchs und Einsteigens ein Paar vorgehängte lange einundthig rind-leberne Stiefeln gestohlen und an deren Stelle ein großer Stein zurückgelassen worden. Anzeigen über den Dieb und den Verbleib der Stiefeln eruche ich mir zu erlassen.
Halle den 6. December 1873
Der Staats-Anwalt.

Bohnungs-Markt.
Zu vermieten:
Baplenstr. 17, zwei Treppen Schlafstellen.
Bauern, Knochen, alte Metalle u. c. Kauf fortwährend zu hohen Preisen G. Weitzel, 6
Ein kleines **Pianosorte**, als Weib-nachgeschickte, ist zu 25 **Mark** zu verkaufen V. Vereinsstraße 8.

Enorm billig! viel gute Bäder **neut bei Bester** — 1. Glaffier: Schiller sein geb. 58 Cgr. Goeth 20 2/3 Cgr. 36 Cgr. Blaten m. Bild, 22 Cgr. Kleist 16 Cgr. Gauß 33 Cgr. Körner 15 Cgr. Lessing 15—68 Cgr. Schafepare 48 Cgr., Romane: Hob, Bulwer 14 Bde. nur 75 Cgr. **Albums**, Prachtbde. Gedichte, Welt u. Naturgeschichte, 4—98 Cgr. Verita, Weiss, Robinson 6 Cgr. Märchen 4—28 Cgr. Spiele — Bilderbücher — **Audverkauf!** 5 Bücher m. Bild. f. 2—15jähr. nur 6 Cgr.!!

Solche Seltensachen, so wie ganz **Einmalige**, jedoch nur **Gelegentlich** gute Präsen, fast zum höchsten Preis **Dresdener Bierhalle.**
Alle Arten **Reisungsführer**, **Schne** und **Stiefeln** billig bei **Künglin**, Alter Markt 28.

2 fette **Schweine** stehen zu verL. Zu erfragen bei **Schüller** in den drei Rügeln vor dem **Klausthore.**
Ein **Pferd** steht zu verkaufen Rathhausgasse 8, Preis 50 **Mark**.
Ein überabzügliches **Pferd** zu verkaufen in Ullrichstraße 12.

Ein **30 Fuß** lange **Solpumpen** zu verkaufen **Pfännerhöhe 1.**
Gummischuhe reparirt **Wende**, G. Ullrichstraße 61 im Hofe.
Ein **ordentlicher** **Büchse**, auch wenn derselbe den **Conformandenunterricht** noch bejudt, wird angemommen in der **Buchdruckerei von Lipe**, G. Schloß, 7a, in der Nähe der **med. Klinik.**

Zimmerleute für **innere** **Ausbau** stellt ein **G. Werber**, Möhlerd. Weg 1.
Ein **Stubenmädchen**, welches etwas nähen und gut plätten kann, findet zum 1. Januar Dienst bei einem einzelnen Herrn. Lohn 26 **Mark**. **Wfcherin** der Zeugnisse unter **G. K.** postete restante helle a. S. erthen.

Ein **Madchen** zur **Anforderung** für den **Bermitia** **geudet** H. Steinh. 4, 1 Tr.
Eine **Wahrsagerin** **Kaufsch.** 2, 1 Tr., **Erpfehlen** bis 8 Uhr **Abends.**
Eine **schwarzwägen Gündin** zugefallen, gegen **Infektionsgefahren** und **Futterlocher** binnen 8 Tagen **abgehoben.** **Diendorf. F. Reichardt.**

Sympathieturen, alle Arten **Krankheiten**, so wie **innere** und **äußere** **Schäden** werden in **kurzer** Zeit **geheilt.**
Sprechstunden jeden **Sonntag** in **Biebigkitten**, **Wittelsstraße 12** und jeden **Montag** im **goldnen Ring** zu **Cönnern.**

Stadtfrankenhaus.
Es wird hierdurch darauf **aufmerksam** gemacht, daß die **Abnahme** von **Kranken** in das **Stadtfrankenhaus (Hospital)** durch den in der **Anstalt** selbst **nehmenden** **Hilfsarzt** **bestimmt** wird, und **zwar** in der **Regel:**
Bermitia **von 10 bis 11 Uhr,**
Bermitia **von 5 bis 6 Uhr.**
Nur in **dringenden** **Abnahmefällen** können **Kranke** zu **anderen** **Abnahmestellen** **aufgenommen** werden.
Dr. Hospitalarzt
Dr. Ströbner.

Meubles-Fabrik und Magazin

von **C. Hauptmann, große Klausstraße 7,**

empfiehlt fein reichhaltiges Lager in allen Holzarten.

Solide Arbeit.

Billige Preise.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehlen in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen:

Schwarze und couleure Seidenstoffe. Gewirkte Long-Chales und Crép de Chine-Tücher.

Einfarbige reinwollene Kleiderstoffe in brillanten Farben.

1/2 u. 3/4 breite carrirte reinwollene Tartans. Meubelstoffe, Teppiche und Tischdecken. Steppröcke, Atlaskragen, seidene und Moirée-Schürzen.

Weisse u. couleure seidene Manteltücher. Seidene Taschentücher, seidene u. wollene Cachenez etc. etc.

Damenmäntel in allen Facons in grösster Auswahl sehr preiswürdig.

Zu bedeutend ermässigten sehr billigen Preisen

zurückgesetzte Kleiderstoffe und andere Artikel unseres Lagers.

Gebrüder Salomon,
gr. Ulrichsstrasse 4.

Oberhemden,

Nachthemden, Vorhemden, wollene Hemden sind in allen Grössen vorräthig und werden auch nach Mass oder Probe dem gutgehend angefertigt. Von den neuesten

Herren-Hemden-Einsätzen sowie allen neuen Facons in **Herren-Kragen und Manschetten, Cravatten, schwarz u. weissen Schlipsen** halte stets Lager.

Bernhard Sommer,
Wäsche-Manufactur, große Ulrichsstraße 17.

Mein reichhaltiges Lager in

wollenen, Moirée- u. Steppröcken

von einfachsten bis elegantesten Genre halte ich bestens empfohlen.
Emil Erbss.

Seidene Cachenez, Taschentücher, Damen-tücher, Shawlchen, seidene u. Moiréeschürzen, Garnituren, Fichus, Schleier, Morgenhauben, Corsetten, leinene u. gestickte Taschentücher, Kinderhütchen in Cachemir, Taufkleider und Kinder-Ausstattungen erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Emil Erbss.

Oberhemden

werden nach Mass, gutsend unter Garantie angefertigt; auch halte ich fertige Oberhemden sowie das Neueste in Einsätzen, Kragen, Manschetten und Schlipsen stets auf Lager.
Emil Erbss.

Luxemburger und englische Tricotagen und Flanell-Oberhemden empfiehlt
Seipzigerstraße 104. Emil Erbss.

Die Spielwaren = Ausstellung

von **J. A. Schumann,**
Leipzig, Brühl Nr. 37,

Nähe der Ritterstraße und Bahnhofs, empfiehlt bei guter Auswahl billigste Preise.

Bettbezugszeuge eigener Fabrik

(Fabrik unter Leitung des Hrn. W. Matthes in Nieder-Wiesla) empfiehlt in den geschmackvollsten modernsten Mustern und ächtesten Farben in anerkannt vorzüglicher Qualität und Haltbarkeit zu billigen Fabrikpreisen à 5, 5 1/2, 6, 7, 7 1/2 und 8 Sgr. (Zertig genähte Leiberzüge sind stets reichlich auf Lager.)

C. A. Schnabel, 2, gr. Wärfersstr. 2,
ganz nahe am Markt und an der Leipzigerstrasse.

Die Pelz- u. Rauchwaaren-Handlung

von **Emil Franke,**
große Ulrichsstraße und Steinstraßen-Ecke empfiehlt ihr großes Lager von **Pelzwaaren aller Art** in den verschiedensten Pelzarten und solistellen Preisen.

Als Weihnachts-Geschenk passend,

empfiehlt zu billigen Preisen: **Plüsch-Teppiche, Velour-Teppiche, Sophaddecken, Stubecken, Tischdecken, Bettdecken** in roth und weiß, seidene **Taschentücher und Cachenez.**

Schmeerstr. L. Gundermann, Schmeerstr.

Reisszeuge,

einfache Schul-Reisszeuge sowie auch ganz feine, genau und sauber gearbeitet,

Maassstäbe mit Meter, rheinländisch und andern Maassen empfiehlt

Ferdinand Dehne.

Bilderbücher, Leinwandbilderbücher

von 5 Sgr. bis 2 Thlr. in grosser Auswahl vorräthig bei

Ed. Anton in Halle, Barfüsserstr. 1.

Zum Feste empfehle ich:

fl. gem. Zucker à Pfd. 5 Sgr., für 1 Ltr. 64 Pfd. **Backbutter**, vorzüglich, à Pfd. 7 1/2 Sgr., für 1 Ltr. 44 Pfd. **fl. Elem-Rosinen** à Pfd. 5 und 5 1/2 Sgr. **Citronat** in verschiedenen Sorten, extra, **Citronenöl**, **fl. Arrac** und **Rum**, täglich frische **Café**. Ferner bunte **Papiere**, **Gold- und Silberstaum**; demnach zu Festgeschenken für Kinder: **Stiefelstapeln** mit und ohne Linien, eine Auswahl von **Schreibbüchern**, **Papieren** u. **Schreibmaterialien**.

Zum Jahreswechsel

halte empfohlen: **Eine Auswahl von Gratulationskarten** je nach Genus zu billigen Preisen.
Alle übrigen Artikel meines Geschäftes erlaube ich besser Qualität zu billigen, bei Zahlgeldlosen zu Engros-Preisen.

Adolph Hupe, Geiſtstraße 21,
neben der Brauerei des Herrn Müller.

Gonignugden und Baum-Confecte

von vorzüglicher Güte empfehle für Wiederverkäufer bei bedeutendem Rabatt. **Carl Flemming, große Klausstraße.**

Lichttüllen

an Christbäume empfiehlt Wiederverkäufern in verschiedenen Sorten
Friedr. Uhlig, Nadler, Schmeerstr. 25.

Kaiser-Wilhelms-Halle

Sonntag den 17. December, Nachmittags:
Grosses Concert.

gegeben von dem Musikdir. des 4. Artillerie-Regiments aus Torgau.
Anfang 3 1/2 Uhr. Stadtkomponet **Reinicke.** Entree 3 Sgr.

Abends

ununterbrochenes großes **Doppel-Concert** von der Capelle des Herrn Musikdirector **W. Halle** und dem Musikdir. des 4. Artillerie-Regiments aus Torgau.
Entree 3 Sgr. Anfang 7 1/2 Uhr. **C. Nesse.**

Hermann Linde

recitirt Donnerstag den 11. December im Saale des Volksschulgebäudes, Abends 8 Uhr
Ein Sommernachtstraum und **Kaufmann von Venedig**, Gerichtsact, (frei aus dem Gedächtniss) [Unbedingt letzter Abend.] Familien-Billets, für drei Personen gültig, 1 Thlr. Einzel-Billets 15 Sgr. bei Schröder u. Simon. — Ende 8 Uhr.

Halle, Brand und Verlag von Otto Denbel.

Mikroscope, Lupen, Taschenthermometer, Compasse, Lese gläser

Otto Unbekannt

Klein-schmieden.
Sinnreiches Geschenk für Damen. Hässlich elegante, mit den vortheilhaftesten Bakfameien gefüllte **Toiletten** und **Strappen** von 5 Sgr. — 5 Thlr. pr. Stück sind neu angekommen.
Albin Hentze,
Schmeerstraße 36.

100 Bistenkarten

12 1/2 Sgr. an Schönen Eid. 5 Sgr. an bei **L. Roßberg**, Lithographie und Druckerei gr. Ulrichsstraße 21.

Niederlage der **Original-Howe-Maschine** bei **Carl Ahlmann, gr. Steinstr. 66.**

Gebrüder Gebria's Bahnhofs-bänder, Kinder das Bahnen schmücken zu befestigen, werden vielfach nachgemacht. Beim Ankauf bitte genau auf meine Firma zu achten.
Gebr. Gebria, Gefestigeranten, Apotheker L. Klose,
Berlin, Charlottenstraße 14, in Halle a. S. nur allein acht zu haben à Stück 12 1/2 Sgr. bei **G. Ferber, große Ulrichsstr. 12.**

Beachtung,

Nachmachern-Reparaturen werden gut und billigt gefertigt. Orsienweg 7.

Köln. Dombau-Lotterie.

Haupt-Gewinn 25,000 Thlr. **Loose zur nächsten Ziehung à 1 Thlr.** sind zu haben bei

Rudolf Mosse in Halle a.S., **Brüderstrasse 14, 1 Tr.**

Stadt-Theater.

Freitag den 12. December 1873.
22. Vorstellung im 2. Abonnement.
Der alte Fritz und **die Jesuiten.**

Einführung in 5 Aufzügen von Ed. Boas.
Regie: Herr Schaumburg.

Mellini-Theater,

im Neuen Theater in der Ulrichsstraße. Heute Freitag keine Vorstellung. Morgen Sonnabend große brillante Vorstellung. Zum 1. Male die colossale britische **Wanderfontaine**, genannt **Kalospintchromofrene** mit tausend lebenden Bildern.

3000 Thlr.

gegen sichere Hypothek zu 5% Jinsen gelohnt. Auskunft ertheilt der **Rechts-Verwalter Grube** i. Meiserau.

Häuser

mit 6000, 4000, 3000, 1500, 600 und 500 Thlr. Anzahlung, habe ich im Auftrag zu verkaufen.
C. Zahn, gr. Ulrichsstr. 58.

Auction.

Sonnabend d. 13. Dec. Vor-mittags von 10 bis Nachmittags 4 Uhr, verfertige ich, große **Wallstraße Nr. 1** auflieg: 3 Stuben fein Mahagoni- und Buchen-Möbel, dabei Gewehr- und Büchschränke, Kronenleuchter, 1 Pelz, feine Eise- und Kaffeelöffel, c.
J. W. Brandt Auctionscommissar & ger. Taxator.

Köln

Dombau-Loose

à 1 Thlr. sind zu haben bei **J. Barck & Co.** (gr. Ulrichsstr. 47) und in der **Exped. der Saale-Zeitung.**